

**Zeitschrift:** Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

**Herausgeber:** Geriatriischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

**Band:** - (2006-2007)

**Heft:** 95

**Register:** Blick über Grenzen : prioritäre alterspolitische Forderungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Blick über Grenzen**

### **Prioritäre alterspolitische Forderungen**

Im Dezember 2005 versammelten sich 1 200 delegierte Vertreter von Altersorganisationen - darunter ca. 40 GeriaterInnen - als Vertreter für die 75 Millionen Babyboomer, die jetzt 60-jährig zu werden beginnen, in Washington USA in der so genannten «White house conference on aging». Sie verabschiedeten zu Handen der USA-Regierung und des US-Kongresses prioritäre Forderungen.

Diese schlossen in den 12 wichtigsten Postulaten die 4 Haupt-Forderungen der amerikanischen geriatrischen Gesellschaft mit ein, nämlich:

1. Zu erkunden, wie die Betreuung besser koordiniert werden kann entlang dem Betreuungskontinuum für Betagte mit multiplen chronischen Gesundheitsproblemen.
2. Programme zu verstärken, die auf das Management von chronischen Krankheiten und die Langzeitpflege fokussieren.
3. Bearbeiten des zunehmenden Personalmangels an ausgebildeten Spezialisten der Geriatrie durch Förderung der Rekrutierung, sowie der Aus-, Fort- und Weiterbildung, unter anderem von Ärzteschaft, hochqualifizierten Pflegeexpertinnen, Sozialarbeitenden, Ernährungsberaterinnen und anderen.
4. Förderung von innovativer, evidenzbasierter und praxisbezogener Forschung in Altersmedizin und Altern allgemein, um die Veränderung der Gesundheitsstörungen der Betagten zu erfassen und der Entwicklung von Krankheit, Behinderung und Unfällen im Alter vorzubeugen.

Andere prioritäre Forderungen waren:

5. Stärkung der Sozialversicherung für Betagte.

6. Entwicklung einer koordinierten, nationalen, umfassenden Strategie der Langzeitpflege.
7. Aufheben von Barrieren gegen die Anstellung und Weiterbeschäftigung von älteren Mitarbeitenden.
8. Entwickeln von innovativen Wohngelegenheiten und kommunaler Versorgung, die ein Altwerden ohne Umziehen ermöglichen.
9. Entwickeln einer nationalen Strategie zur Prävention und Verfolgung von Betagtenmisshandlung.
10. Förderung des Empowerments von Betagten durch leicht verständliche und zugängliche Information, bevor Behandlungsentscheide getroffen werden.
11. Informationsvorbereitung betreffend Entscheidungen am Lebensende.
12. Entwicklung und Promotion von Alters-Hilfe-Technologie, inkl. solche zum selbständigen Transport.

Auszug aus dem AAGS Newsletter Vol. 35 Nr. 1

Übersetzung: A. Wettstein